

## **SYNTAGS ContentBase 3 – Enterprise Content Management mit Lotus Domino**

### **... in drei Sätzen**

Spezialisierung bedeutet Effizienz: Systemadministratoren können Server administrieren, Webdesigner Internetseiten programmieren und Sachbearbeiter ihre Inhalte pflegen. Die SYNTAGS ContentBase als Enterprise Content Management System bildet auf Basis der Plattform Lotus Notes / Domino und einem Webbrowser die optimale Grundlage für die dezentrale und aufgabenteilige Pflege von komplexen Webseiten, sei es im Internet, Intranet oder Extranet.

Zahlreiche Integrationsschnittstellen zu beispielsweise XML-Quellen und Backend-Systemen wie SAP und die grenzenlose Skalierbarkeit prädestinieren die SYNTAGS ContentBase zudem als zentrale Drehscheibe zwischen Informationen und Menschen.

### **Was ist Enterprise Content Management?**

Informationen den richtigen Mitarbeitern aufbereitet zur Verfügung zu stellen, ist die zentrale Aufgabe von Enterprise Content Management. Informationsbeschaffung ist heute in der Praxis vielfach eine Holschuld – jeder Mitarbeiter versorgt sich weitgehend manuell mit den für die tägliche Arbeit notwendigen Informationen, er verwendet dazu mehrere verschiedene EDV-Systeme.

Die Basisidee von Enterprise Content Management Systemen ist es, diese Informationen mitarbeiter- und aufgabenbezogen zu sammeln, zu aggregieren, in einen sinnvollen Zusammenhang zu setzen und dem Mitarbeiter mit einer einheitlichen Oberfläche zur Verfügung zu stellen.

So lässt sich beispielsweise für den Vertrieb ein „gläserner Kunde“ realisieren: ein Vertriebsmitarbeiter kann zu „seinen“ Kunden sämtliche Aufträge einsehen, zusätzlich die Verfügbarkeit der darin bestellten Waren sowie die Stati der vorherigen Aufträge und Rechnungen – eben eine vollständige Kundenhistorie. Dass die benötigten Daten aus unterschiedlichsten Systemen stammen können und nur für die Darstellung zusammengeführt werden, bleibt dem Anwender vollständig verborgen.

Dabei behält Enterprise Content Management das Prinzip der Holschuld bei, um die Gefahr des Information Overloadings zu vermeiden; allein der Aufwand der aktiven Informationsbeschaffung wird weitgehend minimiert.

Im weiteren verlängert Enterprise Content Management die Informationskette über die Unternehmensgrenzen hinaus und integriert Kunden und Lieferanten – mit entsprechend restriktiven Benutzerrechten versehen – in den Prozess.

### **Warum Enterprise Content Management?**

Enterprise Content Management erhöht die Effizienz der Mitarbeiter, reduziert Fehlerquellen und baut Medienbrüche ab. Überall dort, wo heute natürliche Hürden die tägliche Arbeit von Menschen verlangsamen, bietet ein zentraler Enterprise Content Management-Ansatz Einsparungspotentiale. Dabei werden zudem sämtliche Prozesse beschleunigt, die heute auf die Zusammenarbeit mehrerer Mitarbeiter angewiesen sind und die naturgemäß durch Urlaub, Krankheit, Stellvertretung etc. immer wieder Verzögerungen unterworfen werden.

Der Aspekt der Medienbrüche kommt insbesondere an der Schnittstelle zu Lieferanten und Kunden zum Tragen: werden beispielsweise Bestellungen statt per Fax oder Telefon per Webschnittstelle oder XML-Datenaustausch übergeben, reduziert sich der manuelle Aufwand und damit auch die Fehlerquote um ein Vielfaches.

### **Warum Web Content Management mit Lotus Notes/Domino?**

Ist Lotus Domino im Unternehmen bereits ausgerollt, steht mit einem komfortablen Thick Client – dem Notes Client – eine etablierte Oberfläche sowie eine praxiserprobte Rechtestruktur zur Verfügung – beste Voraussetzungen für ein Konzept, dass von einer hohen Verbreitung in der Organisation zusätzlich profitiert.

## ... allgemein

In erster Linie ist die SYNTAGS ContentBase ein skalierbares, flexibles Enterprise Content Management System mit einem eigenen komfortablen Redaktionsmodul für Inhalte, die nicht aus anderen Systemen übernommen, sondern im Enterprise Content Management System verwaltet werden sollen.

### Integration

Die SYNTAGS ContentBase unterscheidet technisch nicht zwischen „eigenen“, im Redaktionsmodul gepflegten Inhalten und „fremden“, integrierten Daten: Inhalte aus annähernd beliebigen Quellen – existierenden Domino-Applikationen (auch mit verborgenem Design), Datenbanken, ERP-Systemen etc. – werden nahtlos integriert.

### Layout

Durch ein eigenes Layoutmanagement kann die SYNTAGS ContentBase beliebiges HTML-Layout verwenden – unabhängig davon, ob Lotus Domino die eingesetzten Features unterstützt. Ob framebasiert oder frameless, Cascading Style Sheets, Dynamic HTML oder Flash, Shockwave oder Java-Applets: alles lässt sich verwenden. Neben HTML werden auch XML und alle darauf basierenden Formate (inkl. WML / WAP) unterstützt. Dieser Aspekt ist insbesondere für eine ergonomische Benutzeroberfläche an der Schnittstelle zum Kunden notwendig.

### Applikationslogik / „Intelligenz“

Das reine Zusammenführen von Inhalt und Layout eignet sich gut für statische Informationen. Sobald aber weitergehende Dynamik gewünscht ist, ist zusätzlich Applikationslogik erforderlich. Die SYNTAGS ContentBase erlaubt den Einsatz der Lotus Formelsprache und diverser Skriptsprachen wie beispielsweise JavaScript<sup>®</sup> (server- und clientseitig), um beispielsweise regelbasiertes Layout in Abhängigkeit von Inhalten zu definieren. Mit Java Server Pages (JSP) und Servlets können zudem alle Möglichkeiten dynamischer J2EE-Applikationen integriert werden.

### Skalierbarkeit

Von S bis XXL – vom kleinen Abteilungsintranet auf Basis von Windows NT bis zur Konzern-Homepage auf einem S/390-Cluster: die SYNTAGS ContentBase wächst mit. Die Skalierbarkeit der einzelnen Elemente erlaubt zudem eine logische Fragmentierung zu Microsites auch auf mehreren Servern: beispielsweise lokale Inhalte, durch Niederlassungen verwaltet, bei globalem Design des Konzernstabs. Die existierenden Strukturen – organisatorisch wie geografisch – können unverändert abgebildet werden. Natürliche Grenzen einer Domino-Datenbank werden somit wirkungsvoll umgangen, ohne Abstriche beim Sitemanagement machen zu müssen. Uneingeschränkte Mehrsprachigkeit und UNICODE-Fähigkeit machen auch vor internationalen Projekten mit abweichenden Zeichensätzen nicht halt.

### Performance

Ein optimiertes Datenmanagement ermöglicht für jede einzelne Information eine optimale Performance: sei es der Live-Zugriff auf die Datenbank für Echtzeitdaten mit Benutzerrechten oder der eigene Cache-Mechanismus für vorberechnete Inhalte, die dennoch den Zugriffsrechten unterliegen, sei es der Export statischer HTML-Seiten ohne Datenbankzugriff zur Laufzeit oder gar der Hybridmodus mit einem externen statischen Webserver wie beispielsweise Apache oder IIS. Eine Koexistenz mit Applikationsservern wie IBM Websphere eröffnet zudem ungeahnte Möglichkeiten in Hinsicht auf individuelle Applikationen.

### Migration

Oft existieren bereits Inhalte, die in das Enterprise Content Management System migriert werden müssen, oder ein Layout-Prototyp des Styleguides oder einer externen Agentur. Die integrierte Import-Funktion der SYNTAGS ContentBase reduziert die Übernahme von vorhandenen Dateien zum Teil auf einen Mausklick.

Die Ergänzung um diese weiteren Elemente lassen die SYNTAGS ContentBase zu einer Entwicklungsumgebung für interaktive Webapplikationen reifen. Die Kombination aus Fremddatenintegration, uneingeschränkter Flexibilität, Programmierbarkeit und Performance erlaubt komplexe Anwendungen, die den Anwendern echten Mehrwert bieten.

## ... jetzt neu: erweiterte Features der Version 3.00

### **Multi-Release-Fähigkeit: Domino R5 / Domino 6**

Mit der Freigabe der Version 3.00 der SYNTAGS ContentBase steht erstmals ein Backend zur Verfügung, dass sowohl unter Servern des Releases R5 als auch Domino 6 lauffähig ist und damit den Änderungen in der Applikationsprogrammierung Rechnung trägt.

### **konfigurierbarer Workflow**

Mit einer dedizierten Workflowdatenbank wird UNIORG Solutions den Wünschen der Kunden gerecht und realisiert frei konfigurierbare, beliebig erweiterbare Prozesse für redaktionell gepflegte Inhalte.

## ... in Stichworten

### **Redaktion**

- frei skalierbare Vorlagen mit Eingabe- und berechneten Feldern unterschiedlicher Datentypen, Eingabeprüfung / -übersetzung (ohne Domino Anwendungsentwicklung)
- Veröffentlichungsdatum / Ablaufdatum mit Benachrichtigung
- Genehmigungsworkflow, beliebig komplex
- Versionierung
- Archivierung
- geschlossene Benutzergruppen
- Historie auf Objektebene
- mehrdimensionale Rechtestruktur mit individuell anpassbaren Anwenderprofilen
- Pflege des Designs mit jedem HTML-Editor
- Papierkorb mit "Wiederherstellen"-Funktion in allen Datenbanken
- Assistenten für Änderungen an mehreren Dokumenten gleichzeitig

### **Web-Anwender**

- konfigurierbare Volltextsuche in beliebig vielen Instanzen (Jobsuche, Produktsuche etc.)
- konfigurierbare Feldsuche in beliebig vielen Instanzen mit vergleichenden Operatoren
- Suchbegriffe in Trefferlisten und Ergebnissen hervorgehoben (browser-spezifisch)
- Formulare für interaktive Elemente
- eingegangene Webformulare als Inhalte einsetzbar (Gästebuch, Diskussionsforen, Warenkorb etc.)
- beliebige dynamische Navigationsstrukturen mit mehreren Ebenen

### **Skalierbarkeit**

- zentrale Konfigurationsdatenbank
- beliebig vielen Instanzen je Funktionsbaustein
- kompatibel zu jeder Domino-Plattform
- Instanzen auf mehreren Servern kombinierbar
- native Domino-Rechteverwaltung (LDAP-fähig)
- Mehrsprachigkeit
- UNICODE-Fähigkeit für alternative Schriftsätze von polnisch bis koreanisch, mandarin etc.

### **Integration**

- QueryManager zur Anbindung von Fremddaten (Domino, SQL, ERP-Systeme, HTML)
- offenes Notes-Design für einfache Anpassbarkeit und individuelle Erweiterungen

## ... modular

Einige Zusatzmodule ergänzen die Funktionalität der SYNTAGS ContentBase um weitere Elemente. Einige davon sind Bestandteil der Testversion.

### Fremddaten

Dieses Modul nutzt vorhandene Domino-Datenbanken, Webseiten oder andere Quellen wie ERP-Systeme (u. a. SAP, J.D.Edwards, Navision) und relationale Datenbanken, um Inhalte online zu extrahieren und mit einem eigenen Layout versehen zu publizieren. Auch die Integration von Fremddatenbanken mit verborgener Gestaltung ist möglich.

### File Container

Im File Container werden Grafiken, Dateianhänge, Download-Dateien und PDF-Dateien verwaltet und den Redakteuren zur Verfügung gestellt. Damit lässt sich beispielsweise eine Bibliothek mit Firmenlogos, Produktblättern etc. erstellen, aus denen der Redakteur per Mausclick Elemente auswählen kann, um sie in seinen Inhalten zu verwenden.

### Personalisierung

Das Modul ist in der Lage, Inhalte personalisiert aufzubereiten. So können dem Anwender benutzerspezifische Daten präsentiert werden, die auf Daten seines individuellen Profils basieren – vom Datum des letzten Besuchs über die favorisierte Hintergrundfarbe bis zu inhaltlichen Themenschwerpunkten können die individuell anpassbaren Profile beliebige Informationen verwalten.

### Statistik

Wer wann wie auf welche Informationen zugegriffen hat, beantwortet dieses Modul: Grafisch aufbereitete Statistiken geben Aufschluss über besuchte Inhalte, die technische Ausstattung der Anwender etc.

### CD-ROM Export

Wenn beispielsweise der Außendienst eine Offline-Version der Homepage benötigt, oder ein mit der SYNTAGS ContentBase redaktionell gepflegtes Handbuch auf CD-ROM gebannt werden soll, hilft dieses Modul weiter. Es erstellt auf Mausclick einen statischen Schnappschuss der Site (ausgenommen dynamische Elemente wie Suche, geschlossene Benutzergruppen).

### Hybridbetrieb

Der Lotus Domino Server eignet sich gut für dynamische Anwendungen wie die Volltextsuche, geschlossene Benutzergruppen oder interaktive Applikationen. Für statische Webseiten ist er überqualifiziert und in Relation zu den Hardwareanforderungen nicht effizient. Das Modul Hybridbetrieb lagert automatisch statische Inhalte an einen zweiten HTTP-Server, beispielsweise einen Apache Web Server oder Microsoft IIS, aus. Diese Seiten werden damit deutlich effizienter gehostet, der Domino Server wird entlastet und kann sich auf die dynamischen Elemente konzentrieren.

## ... in der Praxis

### **Internetauftritt nach den Regeln des Bundes: <http://www.d-trust.net>**

Die D-TRUST GmbH in Berlin unterliegt als Tochter der Bundesdruckerei den Regeln für Internetauftritte des Bundes. Dazu zählt der Verzicht auf clientseitige Logik wie JavaScript, Java oder gar ActiveX. Dennoch wollte man auf dynamische Navigationselemente nicht verzichten. Hinzu kam der Wunsch nach einer framelosen Realisierung. Mit einer Standardinstanz der SYNTAGS ContentBase wurde auf Basis des vorhandenen statischen Auftritts in nur gut 6 Manntagen ein Konzept erarbeitet und umgesetzt, das die geforderten Faktoren mit einer mit Lotus Domino bisher unerreichten Performance kombiniert.

### **konzernweiter Internetauftritt**

Ein Automobilzulieferer verfügt heute über ca. 40 unterschiedliche Internetauftritte in aller Herren Länder. Zentrale Layoutvorschriften der deutschen Zentrale werden teils halbherzig, teils gar nicht umgesetzt – sei es vorsätzlich oder aus Unwissenheit.

Eine zentrale Instanz der Design-Datenbank wird in Deutschland von einem kleinen Webdesign-Team gepflegt. Eine Reihe von Layouts spiegeln sowohl die globalen Design-Richtlinien als auch die lokalen Anforderungen wieder. Ausschließlich die Inhalte werden in der jeweiligen Landessprache durch die Vertretungen gepflegt, die SYNTAGS ContentBase generiert die 50 Websites. So können sich auch kleinste Vertriebsbüros mit nur drei Mitarbeitern mit einer professionellen Internetseite in ihrer Landessprache präsentieren.

### **Branchenportal <http://www.fenster- hotline.de> (<http://www.veka.de>)**

Kundenbindung und Effizienzsteigerung ist das Ziel dieses Portals für Fensterbauer, Architekten und Bauherren, das durch eine Reihe interaktiver Elemente (Profilkonfigurator, Showroom) Meilensteine setzt. Die geschlossenen Benutzergruppen enthalten zum Teil Detailinformationen für die Zielgruppen, die anderweitig nur kostenpflichtig und aufwändig recherchiert werden können.

### **Intranet-Template in der Chemiebranche**

Einer der größten Domino-Anwender Deutschlands hat auf Basis der SYNTAGS ContentBase ein Intranet-Template konzipiert, das in Hinsicht auf Layout, Funktionen und Rechtestruktur optimal an den Konzern angepasst ist. Der Anpassungsbedarf an die Anforderungen einer neuen, weiteren Abteilung reduzieren sich so auf ein Minimum; der hohe Standardisierungscharakter kommt dem Supportaufwand und dem Updatemanagement zugute.

Weitere Referenzen und Ansprechpartner, bei denen wir Ihren Anforderungen ähnliche Lösungen konzipiert haben, nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.